

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 4 (1931)
Heft: 7

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ueber das Portionenbudget in der Spalte „Verpflegungsplan“ hat der Verfasser bereits im letzten „Fourier“ einlässlich berichtet. Der Gedanke, den häufig vorkommenden Ueber- und Unterfassungen durch ein in Prozenten ausgerechnetes Portionenbudget zu steuern, ist ein recht brauchbarer Vorschlag; es bleibt natürlich der Initiative des Einzelnen überlassen, dieses Budget möglichst klug auszunützen. Nach diesem Budget wird eine Seite für den Armeeproviantbedarf für den W. K. (nach dem vorstehenden Verpflegungsplan) reserviert, das Total ergibt die Bestellung an den Quartiermeister. Eine Kontrolle über die Manöverfassungen orientiert den Stabsfourier über „bestellt“ und „gefasst“ der einzelnen Kompagnien. Auch dem Grüngemüse ist ein Platz reserviert.

Die nun nachfolgenden *Merkblätter* für Kommandant, übergeordneten Q. M. und Hilfsfunktionäre notieren die bezüglichen Rapporte, Befehle, Anregungen und Orientierungen, für die aufzuzeichnende Erledigung der Arbeit ist, wie im Verpflegungsplan, eine kleine Spalte reserviert.

Nachdruck ohne Quellenangabe verboten.

Die *Diversa* endlich enthält genügend Raum für die diversen persönlichen Notizen des Einzelnen.

Das Merkbuch von Oblt. Albrecht will vor der Ingebrauchnahme zuerst angesehen und etwas studiert sein, denn es enthält vieles, was die üblichen Notizbücher von Quartiermeistern und Fourieren nicht enthalten. Die Viertelstunde aber, die diesem Studium geopfert werden muss, lohnt sich bestimmt, denn der Rechnungsführer gewinnt an Hand dieses Merkbuches den so notwendigen Ueberblick über seine diversen Aufgaben. Der Preis von Fr. 3.50 ist zudem so bescheiden, dass sich schon aus diesem Grunde die Anschaffung eines solchen „Merkbuches“ gegenüber einem gewöhnlichen Notizbuch lohnt, welches letzteres zudem durch eigene Arbeit rubriziert und entsprechend eingeteilt sein will.

Das Merkbuch von Oblt. Albrecht kann Offizieren und Unteroffizieren der grünen Waffe bestens empfohlen werden.



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes.

Zeitungskommission

Präsident: Fourier Brauen Fritz, Beundenfeldstr. 57, Bern

Mit Beschluss vom 31. Mai a. c. in Ermäntungen hat die Sektion Ostschweiz auf Antrag ihres Vorstandes mit Einstimmigkeit beschlossen, ab 1. Juli 1931 den „Fourier“ als Obligatorium zu erklären. Gleichzeitig wurde als Vertreter der Sektion in Zeitungsangelegenheiten und als Delegierter der Zeitungskommission bestimmt: Fourier Sutter Albert, in Wil St. Gallen.

Damit ist nun glücklich erreicht, was seit der Gründung, bezw. Uebernahme unseres Fachblattes durch den Verband seit Jahren angestrebt wurde: Das Obligatorium für alle sechs Sektionen des Schweiz. Fourierverbandes. Die nun erfolgte Schliessung ermöglicht dem „Fourier“ eine ruhige Weiterentwicklung auf gesicherter Basis und setzt die Redaktion in den Stand, mit einem erweiterten Leserkreis auch vermehrten Gedankenaustausch sämtlicher dem Verband angeschlossenen deutsch- und italienisch-sprechender Fouriere zu verwerten und zu verarbeiten.

Die Ostschweizer Kameraden, vornehmlich ihre Leitung, heissen wir in unserer Mitte bestens willkommen und danken Vorstand und Sektion kameradschaftlich für das durch ihren Beitritt an unserer Sache gezeigte Interesse.
Fritz Brauen, Kommissionspräsident.

Sektion Aargau-Solothurn

Präsident: Fourier Zinniker Eduard, Brugg. T. 543.

Mutationen. (Eintritte)

Häfeli Hans, Fourier F. Btr. 60, Meisterschwanden.
Hort Arthur, Fourier I/58, Fischbach-Göslikon, Aargau.
Roth Walther, Fourier III/57, Leutwil, Aargau.
Suter Arthur, Fourier Sch. Mittr. Kp. IV/4, Seengen Aargau.

Der Vorstand.

(Vorstehende Mutationen konnten wegen Platzmangel und Verspätung im Juni „Fourier“ nicht mehr veröffentlicht werden).

Die Redaktion.

Sektion Beider Basel

Präs. Fourier Schnetzler, Hermann, 70 Thiersteineralle, Basel, Tel. Safran 75.82

Verpflegungs- und Nachschub-Uebung im Gebirge:

15/16. August 1931. Basel ab: 14.48 Uhr, Wasserauen an: 19.58 Uhr. Nach Ankunft sofort Abendverpflegung in Wasserauen. 21.00 Uhr Arbeit (Aufstieg). 23.00 Uhr Kantonnementsbezug. 04.30 Uhr Tagwache. 05.15 Uhr Befehlsausgabe. 12.00 Uhr Uebungsabbruch und Rückkehr nach besondern Weisungen. Karte St. Gallen 1:50000 und Kompass erforderlich, ebenso geeignetes Schuhwerk. Weitere Detailangaben werden den Kameraden rechtzeitig per Zirkular bekannt gegeben werden.

Delegiertenversammlung des Schweiz. Fourierverbandes in Basel: Der Vorstand hat in seiner Sitzung das Datum definitiv auf den 26/27. September 1931 festgelegt. Das Programm wird nächstens in Beratung gezogen.

Jahresbeitrag: Die Mitglieder sind gebeten, das ihnen seinerzeit zugestellte Postcheckformular baldmöglichst ausgefüllt einzuschicken, da nächstens Nachnahme-Einzug lanciert wird. Postcheck No. V 5950.

Stammtisch: Zusammenkunft jeden Mittwoch ab 20.30 Uhr im Lokal Restaurant Schuhmachernunft in Basel (Hutgasse).

Pistolensektion: Das nächste Pistolenschieszen findet am Sonntag, 2. August morgens 9—11 im Stände Allschwilerweiher statt. Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung unserer schiessfreudigen Mitglieder.
Der Schützenmeister.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Rätz Ernst, Stadtbachstr. 36, Bern

Komptabilitätskurs und Diskussionsabende.

Dieser Kurs, welcher am 28. Mai d. J. seinen Anfang genommen hat, ist Donnerstag, den 11. Juni abhin zu Ende gegangen. Wir haben das Vergnügen, mitteilen zu können, dass sich die Besucherzahl stets steigerte, sodass zuletzt 35 Mitglieder den sehr ausführlichen und ebenso lehrreichen Ausführungen des Kursleiters, Herrn Hauptmann Bieler, O. K. K., Bern, gefolgt sind. Wir vernehmen, dass sich die Kursteilnehmer durdwegs sehr befriedigt über das Gebotene ausgesprochen haben. Am Schlussabend wurde Hr. Hptm. Bieler seine vorzügliche Arbeit im Dienste der ausserdienstlichen Tätigkeit durch den Vicepräsidenten des Vereins, Fourier Fritz Rindlisbacher, den teehn. Offizier unserer Sektion, Hr. Oblt. Paul Zaugg, sowie durch Fourier Konrad Schmid geziemend verdankt.

Mutationen.

Eintritte: Passiv

Hr. Oberlieut. Hans Tobler, Instruktionsoffizier, Thun,
Hr. Fritz Liechti, Hotelier und Pächter des Hotel Wächter, Bern.

Pistolen- und Revolverschiessen.

Schiessleiter: Kamerad Ernst Hügli, Bern.

Wir machen an dieser Stelle darauf aufmerksam, dass die nächste

Schiessübung

bei günstiger Witterung **kommenden Sonntag, den 19. Juli a. c.** von 7—9 und 10—12 Uhr im sog. Haselholz am rechten Hang beim Eingang ins Köniztal stattfindet. (Omnibus: Köniz-Endstation).

Wir erwarten zu diesem Uebungsschiessen zahlreiche Beteiligung. Dies in Anbetracht der demnächst stattfindenden zentralisierten Hauptschiessübung.

Zentralisierte Hauptschiessübung.

Die diesjährige *zentralisierte Hauptübung für Pistolen- und Revolverschiessen* findet **Sonntag, den 9. August d. J. in Lützel-flüh** statt.

Die Organisation dieses Anlasses haben die Lützelführer-Kameraden in verdankenswerter Weise übernommen und es werden diese für einen schneidigen und reibungslosen Schiessbetrieb besorgt sein.

Das Schiessen wird in ähnlichem Rahmen durchgeführt wie das letztjährige Hauptschiessen in Biglen. Es werden als Auszeichnung wiederum Ehrenmeldungen verabfolgt. Bezüglich der weiteren Bedingungen wird auf das den Teilnehmern noch zugehende Zirkular verwiesen.

Dauer des Schiessens: 08.00 bis ca. 17.00. Unterbruch während der Predigt und von 12.00 bis 14.00. (Gemeinsame Mittagverpflegung im Gasthof zum Ochsen). Tenu: Zivil.

Kameraden! Wir erwarten Euch vollzählig am 9. August 1931 in Lützellüh zu zielbewusster Uebung und zum friedlichen Wettkampf innerhalb unserer Sektion.

Die **Anmeldungen** sind möglichst frühzeitig, d. h. **bis spätestens am 1. August nächsthin** dem Präsidenten, Fourier Ernst Rätz, Stadtbachstrasse 36 in Bern, einzusenden.

II. Felddienstlich-verpflegungstaktische Uebung, Sonntag, den 6. September nächsthin in Krauchthal.

Unsere programmgemässe zweite Felddienstübung kommt am **6. September nächsthin** zur Abwicklung und zwar können wir bereits heute aus dem wiederum sehr reichhaltigen und abwechslungsreichen Programm des Uebungsleiters verraten, dass mit dieser Felddienstübung eine Besichtigung der Straf- und Arbeitsanstalt Thorberg verbunden wird. Wir zweifeln nicht daran, dass die Teilnehmerzahl diesmal diejenige von Mont Vully, die höchste bisher erreichte, noch überschreiten wird, umso mehr, als die Uebung wiederum per Autocar durchgeführt werden soll. Das genaue Arbeitsprogramm wird den Mitgliedern frühzeitig bekannt gegeben werden. Unsere Sektionsangehörigen werden ersucht, sich den 6. September a. c. jedenfalls reservieren zu wollen.

Uebungsleiter ist unser technischer Offizier, Oblt. Paul Zaugg, eidg. O. K. K., Bern. Wir verweisen im übrigen auf die Augustnummer des „Fourier“.

Kassawesen. Die Nachnahmen für die noch ausstehenden Mitgliederbeiträge für das laufende Vereinsjahr sind dieser Tage der Post übergeben worden. Wir bitten die betr. Mitglieder dafür besorgt zu sein, dass dieselben bei Vorweisung eingelöst werden, damit die Arbeit unseres Kassiers nicht in unnützer Weise erschwert wird.

Preis Ausschreiben der Schweiz. Offiziersgesellschaft für das Jahr 1930.

Die Schweiz. Offiziersgesellschaft hat unter ihren Mitgliedern einen Wettbewerb von schriftlichen Arbeiten durchgeführt. Die Bekanntgabe der dahergewonnenen Preisprieger erfolgte Samstag, den 20. Juni abhin anlässlich der Delegiertenversammlung der Schweiz. Offiziersgesellschaft in St. Gallen. Unser techn. Offizier, Hr. Oblt. Zaugg, eidg. O. K. K., hat mit 6 Mitarbeitern an diesem Preis Ausschreiben konkurriert und zwar wurden sämtliche drei gestellten Aufgaben für Verpflegungstruppen, Kommissariat und Quartiermeister bearbeitet. Es freut uns zu vernehmen, dass das Preisgericht diesen sämtlichen drei Preisaufgabenlösungen eine Prämie zuerkannt hat. Diese Feststellung ist für uns umso erfreulicher als im Ganzen nur 27 Lösungen prämiert worden sind. Wir gratulieren unserem techn. Offizier, Herrn. Oblt. Zaugg, sowie seinen Mitarbeitern auf das Beste.

Stammtisch. Zusammenkunft jeden Donnerstag ab 20 Uhr Restaurant Wädter, I. Stock.

Postcheckkonto III 4425.

Der Vorstand.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Denneberg Siegfried, Rorschach, Telephon 267 und 630

Aus den Verhandlungen der VII. Vorstands-Sitzung.
Samstag, den 27. Juni in Rorschach.

Mutationen. Eintritte: Aktiv-Mitglieder 8
Austritte: Passiv-Mitglied 1

Einzug des Jahresbeitrages. Die nur noch wenigen Kameraden, die Ihren Jahresbeitrag noch nicht entrichtet haben, werden wiederholt um Begleichung aufgefordert.

Werbe-Aktion. Als eine der ersten Arbeiten für den Fourier-Tag 1932 in Rorschach, wird eine Mitglieder-Werbung zur weiteren Erstarkeung der Sektion beschlossen.

Verbands-Organ. Durch Einführung des Obligatoriums wird die Einsetzung einer dreier Zeitungskommission beschlossen, die sich zusammensetzt aus den

Herren Oberstlieutenant E. Knellwolf, Herisau
Fourier H. Künzler, St. Gallen
Fourier A. Sutter, Wil

Letzterer amtet zugleich als Obmann und alle Einsendungen aus unserer Sektion sind an den Obmann zu richten.

Sektions-Tätigkeit. Die am 30./31. Mai abgehaltene verpf. techn. Uebung Kreuzlingen — Stein a/Rhein war sehr gut besucht und hatte einen sehr lehrreichen Verlauf. Die Aufmerksamkeit seitens der Behörden, des Zentralausschusses des Schweiz. Unteroffiziers-Verbandes, mit Zentralpräsident Adj. Unt. Offiz. Weisshaupt von Schaffhausen an der Spitze, sowie auch der Delegation des U. O. V. Stein a/Rhein soll als besonderer Akt der Gastfreundschaft und der Pflege kameradschaftlicher Beziehungen vermerkt werden, die unserer Sache einen guten Dienst leisten.

13./14. Juni, Kant. st. gall. appenzellischer Unteroffiziers-Tag in Gossau, Kt. St. Gallen. Teilnahme 15 Mitglieder in verschiedenen Disziplinen. Die Fourierübungen wurden bis an einen Teilnehmer aus unserer Sektion belegt, wobei ein voller Erfolg erzielt wurde. 7./8. Nov. Die Schluss-Arbeit pro 1932 wird verbunden mit der Herbsttagung in Glarus erfolgen.

Am 7. Nov. sind wir vom Unteroffiziersverein des Kantons Glarus zu Gaste geladen.

Sektionsfahne. Der Termin der Anschaffung wird auf den Fouriertag 1932 festgelegt.

Anträge an die Delegiertenversammlung. Zwei Anträge die sich bereits auf den Fouriertag 1932 beziehen, werden dem Zentralvorstande demnächst zugestellt. Die ersten Vorarbeiten für die Einsetzung des Org. Komitee wurden aufgenommen. D.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Lindegger Josef, Münster (Luzern) Tel. 35

Einladung zur

Instruktion über die neue I. V. 1931/1933
Sonntag, den 9. August 1931 in Luzern.
Leiter: Herr Hptm. Qm. Paul Kamm, Luzern.

Programm:

09.00 Treffpunkt „Flora Garten“ beim Bahnhof.
10.00 Besammlung in der Schützenstube des Restaurants Schützenhaus (Horwerstrasse).

Vortrag von Herrn Hptm. Qm. P. Kamm, techn. Offizier der Sektion Zentralschweiz über

„Wichtige Aenderungen der I. V. 1931/1933 und Vorarbeiten für den Manöver-W. K.“.

12.30 Mittagessen im Schützenhaus.

Nach dem Essen als fakultativ Pistolenschüssen im Stand der Stadtschützengesellschaft Luzern.

Freie Vereinigung und Pflege der Kameradschaft.

Tenu: Uniform gem. Bewilligung des E. M. D.

Geschätzte Kameraden!

Der Manöver-W. K. sowohl in der IV. wie V. Division rückt rasch näher. Dutzende von uns rücken miteinander ein. Wisst Ihr, dass die I. V. 1931/33 bedeutend mehr und wichtigere Aenderungen gebracht hat als eine der letzten Jahre? Es ist gerade deswegen unsere Pflicht, sich hierüber vor dem Dienst zu orientieren. Herr Hauptmann Kamm wird uns am 9. August über diese Neuerungen referieren. Zeigen wir durch unser Interesse, dass wir nicht nur „Schnürtragende“ sind, sondern auch gewillt sind als Fouriere das zu können und zu leisten, was von uns als gute Verpflegungsfunktionäre verlangt werden kann.

Kameraden, reserviert deshalb den 9. August und wenn es auch nur der Vormittag wäre, Euerem Grad in der Armeec.

Der Vorstand.

Im Wehrmannskleide gilt es erst recht, die nationale Produktion zu unterstützen!

Zum täglichen Soldaten-Menü gehört deshalb der

Schweizer-Käse!

Vielseitig sind seine Verwendungsmöglichkeiten: zum Frühstück, als Zwischenverpflegung, zum Kochen von Teigwaren und Reis, in die Suppe, zur Käswähe usw.

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Weber Willy, Wytikonstr. 68, Zürich 7, Telefon 46.525

Unsere nächsten Veranstaltungen:

23. Juli. Am Stamm Vortrag von Kamerad Kägi Eugen, Fourier Stab. I. R. 28. Thema: Die Arbeit des Fouriers im Kadervorkurs. Beginn 20.15 Uhr.

Nur eine beschränkte Anzahl von Fourieren wird alljährlich zu den 3 Tage dauernden Kadervorkursen als Rechnungsführer herangezogen, sodass wir über die dort zu leistenden Arbeiten wenig orientiert sind. Bei den stets eintretenden Verschiebungen dürfte die Wahl sowohl auf Stabs- als auch auf Kompanie-Fouriere fallen; sich über die dort vorkommenden Arbeiten von einem Praktiker orientieren zu lassen, ist deshalb nur zu empfehlen.

Der gleiche Abend gilt als Vorbesprechung für die Gotthard-Exkursion. Wir hoffen deshalb auf zahlreiche Beteiligung.

Gotthard-Exkursion: Kurz vor Redaktionsschluss ist die behördliche Bewilligung zur Besichtigung der Fortifikationen eingetroffen. Wir werden nun raschmöglichst das Programm, das sehr vielversprechend wird, zusammenstellen und auf dem Zirkularwege bis zum 20. Juli a. c. bekanntgeben.

Es ist bei dieser Veranstaltung unerlässlich, die Teilnahme schriftlich anzuzeigen. Wir müssen bei der Fortverwaltung vor der Besichtigung ein genaues Verzeichnis der Teilnehmer abliefern. **Mitglieder anderer Sektionen sind bestens eingeladen, an dieser Veranstaltung grösseren Umfangs teilzunehmen.**

Stammlisch: Zusammenkunft jeden Donnerstag abends 8 Uhr im Restaurant «Du Pont» «Burestübli» und in Winterthur jeden Montag, 18—19 Uhr im Restaurant «Gotthard».

Adressänderungen, sowie Aenderungen in der Einteilung sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten zu melden.

Postcheck-Konto: VIII 16663.

Der Vorstand.

Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann: Fourier G. Rügsegger, Zschokkestrasse 21, Zürich 6.

Sehr wichtig! Unsere nächste Schiessübung findet am 26. Juli a. c. vormittags von 7—12 Uhr in der *Rehalp* statt. Wir bitten alle diejenigen Kameraden, die noch nicht im neuen Pistolen-Stand der Standschützengesellschaft Neumünster geschossen haben, zu dieser Übung unbedingt zu erscheinen. Es werden sechs Scheiben zur Verfügung stehen, so dass jeder Kamerad, ohne lange warten zu müssen, zum Schiessen kommt.

Rehalpschiessen vom 8.—16. August a. c. Wir wollen auch an diesem Schützenfeste eine oder mehrere Gruppen unserer Pistolen-Schiess-Sektion konkurrieren lassen. Kameraden, die dafür Interesse haben, wollen Ihre Anmeldungen bis spätestens am 20. Juli a. c. dem Obmann aufgeben. Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Ehregaben-Stich am Endschiessen: Wir machen darauf aufmerksam, dass auf diese Scheibe nur geschossen werden kann, wenn mindestens 4 Übungen besucht und 120 Schüsse abgegeben worden sind.

Jahres-Beitrag 1931. Die Nachnahme für den Jahresbeitrag der P. S. S. wird anfangs August versandt. (Fr. 2.— plus Porto). Er kann aber auch bei der Schiessübung vom 26. Juli bezahlt werden und erspart sich jedes Mitglied damit 20 Rappen. Der Postcheck-Konto der Mutter-Sektion (VIII 16663) kann ebenfalls zur Einzahlung benutzt werden. Wir bitten die Kameraden, dafür besorgt zu sein, dass die vorgewiesene Nachnahme prompt eingelöst wird. Ihr erspart damit dem Vorstand viel Arbeit.

Nächste Schiess-Uebungen:

Sonntag, den 26. Juli a. c., vormittags von 7—12 Uhr in der *Rehalp*
Samstag, den 8. August a. c., nachm. von 14—19 Uhr im *Albisgütli*

Der Schiess-Vorstand.

Sie hat Anklang gefunden!

Wegen ihrer Güte
Wegen ihrer Milde
Wegen ihrer Dauerhaftigkeit

die saftige, aus besten Zutaten hergestellte

Pyro-Wurst

100 gr. 75 Cts.

In meinen Filialen, Ablagen und in allen
bessern Lebensmittelgeschäften erhältlich.
Wo nicht, direkt bei

OTTO RUFF, ZÜRICH
WURST- UND KONSERVENFABRIK
METZGEREI

Bitte neueste, ausführliche Preisliste verlangen

Fourier 15. VII. 31.



*Nimm
Vim!*

V40-073 56
für alle Reinigungsarbeiten

Landesprodukte
Frischgemüse
Dörrobst

liefern vorteilhaft

U. & A. Hofer / Luzern

Gegr. 1841 - Tel. 15.47 - unter der Egg